



## COMPETENCE CENTER E-COMMERCE

theoriefundiert

praxisorientiert

vernetzt

### Monitoring-IV

Ergebnisse einer Vollerhebung zu den besonderen Versorgungsformen bei Gesetzlichen Krankenversicherungen

7. Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung e.V.

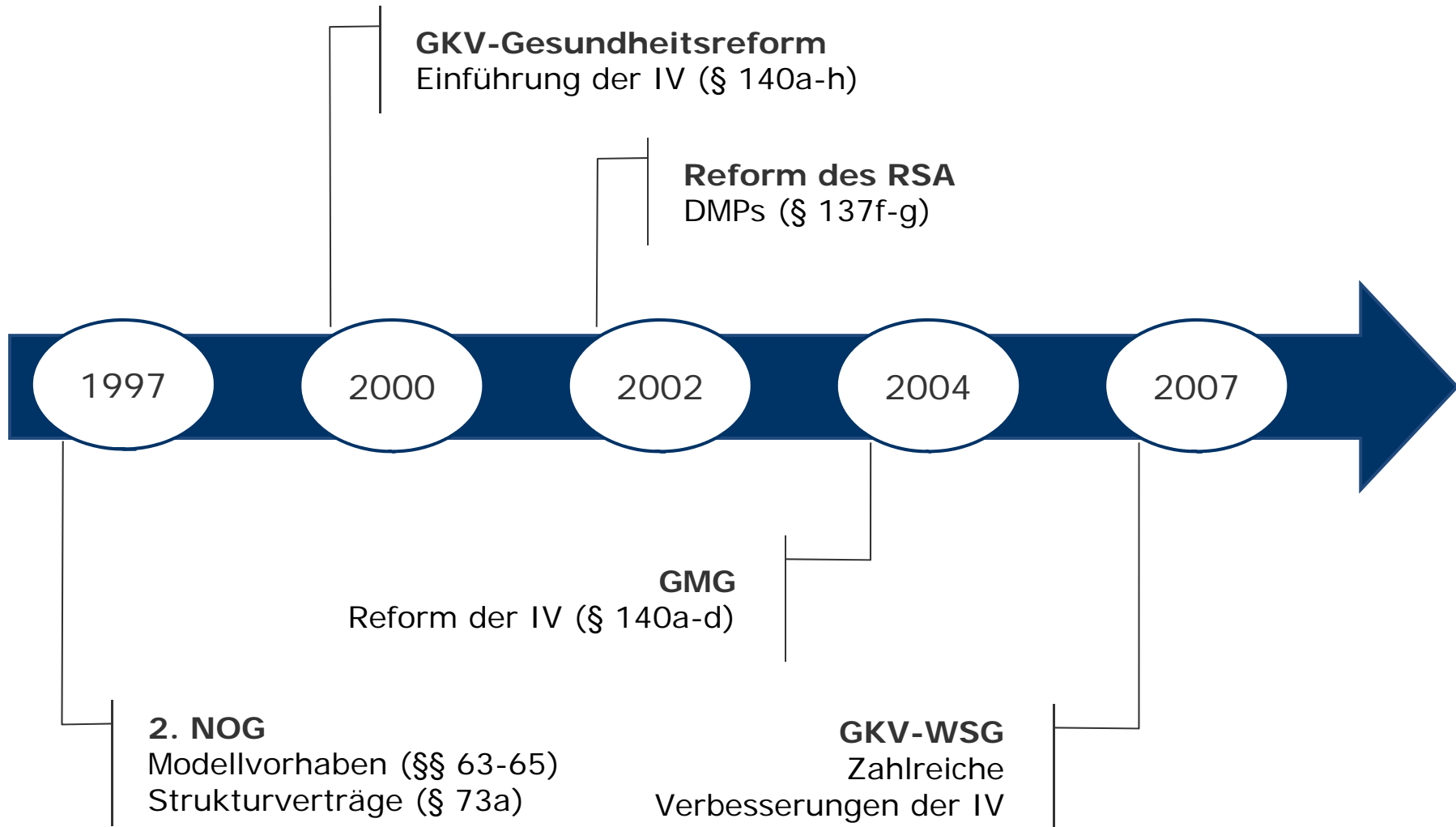


Prof. Dr. Martin Gersch,  
Professur für Betriebswirtschaftslehre,  
Competence Center E-Commerce, Freie Universität Berlin

Mitarbeit: Prof. Dr. Henning Kreis/ Lauri Wessel/  
Susanne Schröder/ Tilman Rüsike/ Leonie Meroth

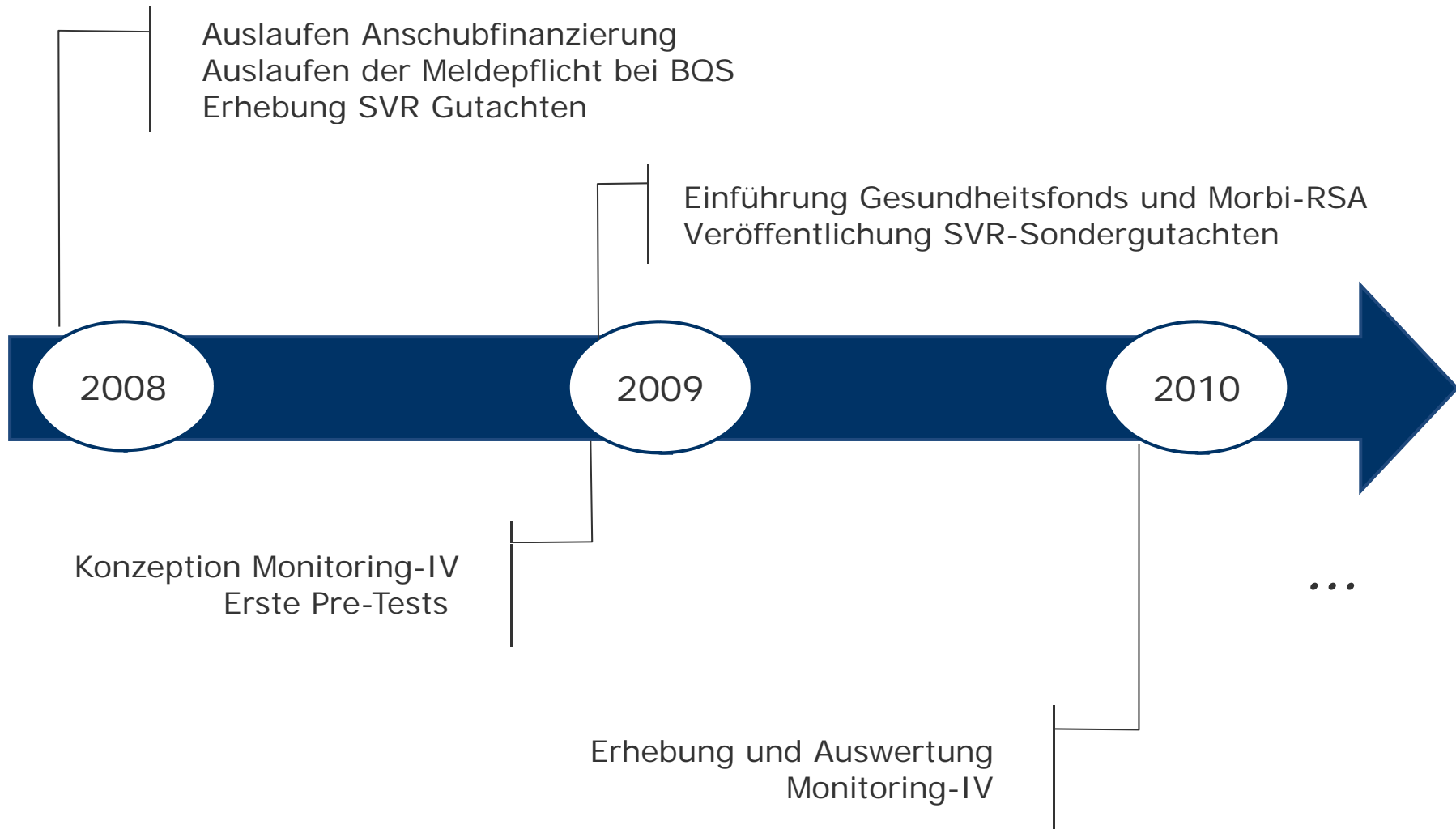
- (1) Konkretisierung besonderer Versorgungsformen
- (2) Wichtige Meilensteine/Charakterisierung Monitoring-IV
- (3) Monitoring-IV – Teilergebnisse
  - I. Allgemeine und strategische Einschätzungen der besonderen Versorgungsformen durch die Kostenträger
  - II. Einschätzung bisheriger Veränderungen, die durch die besonderen Versorgungsformen (keine) Realität wurden
  - III. Einschätzung erfolgsrelevanter Faktoren
  - IV. Überblick zum Qualitätsmanagement in den besonderen Versorgungsformen

# Gesetzliche Entwicklungsstufen der besonderen Versorgungsformen



Quelle: Gersch/ Lindert/ Schröder (2010): Managementgesellschaften – Gelegenheitsfenster für branchenfremde Akteure im Gesundheitswesen.

# Wichtige Meilensteine vor und während des Projektes „Monitoring-IV“



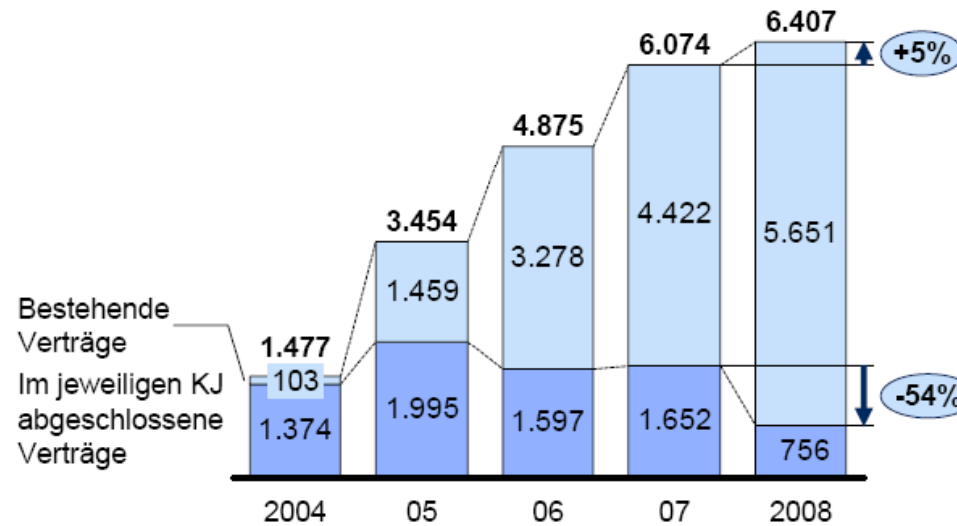
<b>Modellvorhaben</b> (§§ 63-65 SGB V)	Möglichkeit der Krankenkassen, zeitlich befristete Verträge mit einzelnen Ärzten, Praxisgemeinschaften oder Kassenärztlichen Vereinigungen zu schließen.
<b>Strukturverträge</b> (§ 73a SGB V)	Besondere Form der vertragsärztlichen Versorgung zur Schaffung neuer Versorgungsstrukturen mit innovativen Vergütungsmodellen.
<b>Hausarztzentrierte Versorgung</b> (§ 73b SGB V)	Obligatorisches Angebot aller gesetzlichen Krankenkassen zum Abschluss von Einzelverträgen mit besonders qualifizierten Hausärzten, die eine Lotsenfunktion für die Behandlung der Patienten übernehmen.
<b>Besondere ambulante Versorgung</b> (§ 73c SGB V)	Möglichkeit der Krankenkassen, ohne Einschaltung der Kassenärztlichen Vereinigung, mit einzelnen Leistungserbringern besondere Versorgungsverträge im Bereich der ambulanten Versorgung abzuschließen.
<b>Strukturierte Behandlungsprogramme</b> (§ 137f-g SGB V)	Indikationsspezifische, sektorübergreifende Behandlungsprogramme (mit Anbindung an den RSA) für ausgewählte chronische Krankheiten: <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Diabetes mellitus Typ I &amp; II</li><li>➤ Brustkrebs</li><li>➤ Koronare Herzkrankheiten</li><li>➤ Asthma bronchiale</li><li>➤ COPD</li></ul>
<b>Integrierte Versorgungsformen</b> (§ 140a-dSGB V)	Sektorübergreifende Leistungserbringung einer Vielzahl potenzieller Akteure mit dem Ziel einer ganzheitlichen sowie effektiven und effizienten Leistungserstellung.

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Mühlbacher/Ackerschott (2007) sowie Amelung/Lägel (2008).

# Die Intransparenz bzgl. besonderer Versorgungsformen

## Die Zahl der neu abgeschlossenen IV-Verträge ist im Jahr 2008 um die Hälfte gesunken

Gemeldete Verträge zur Integrierten Versorgung, 2004 - 2008



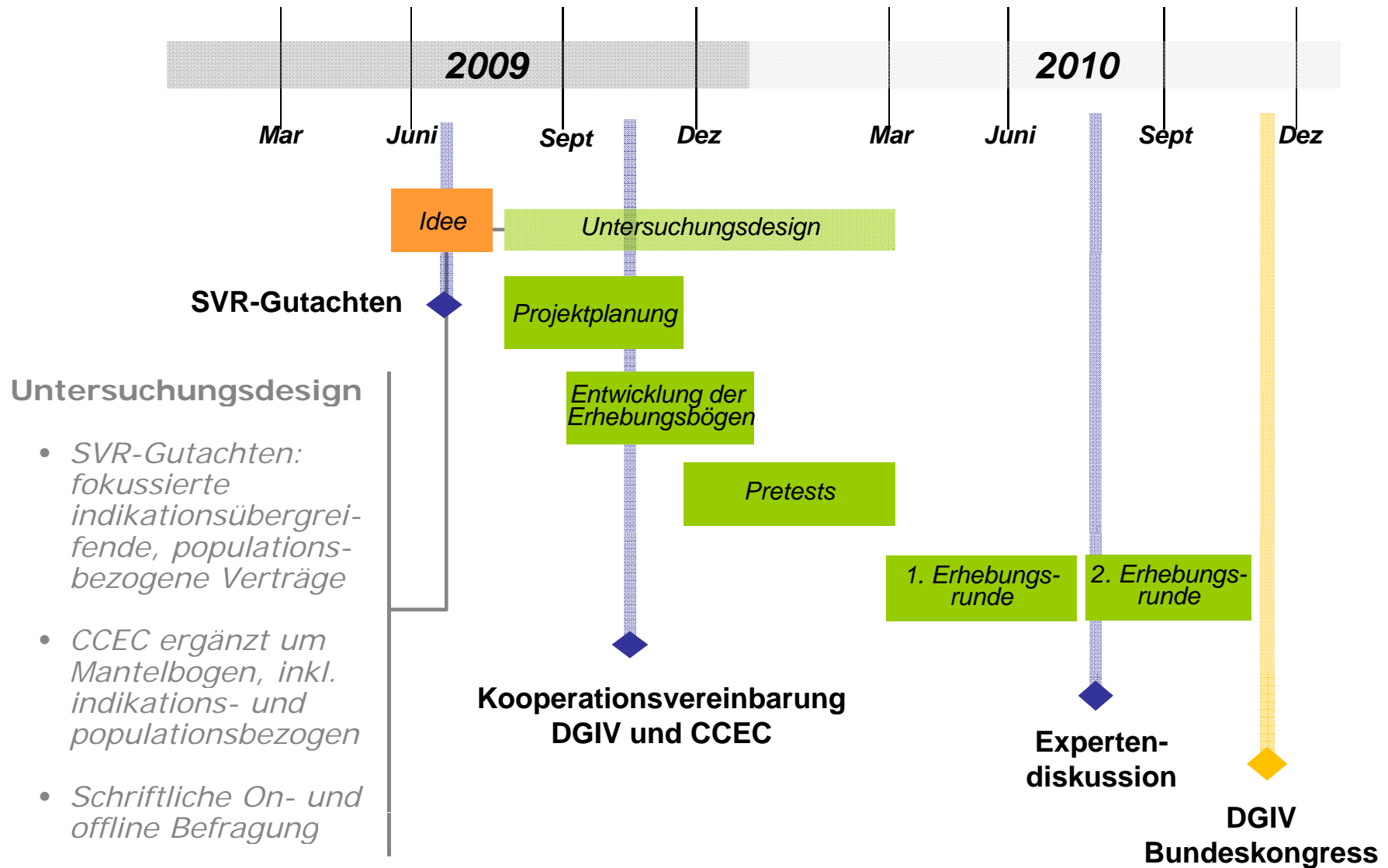
- 2004 - 2008: Anschubfinanzierung nach § 140 d SGB V zur Förderung der Integrierten Versorgung
- Wegfall der Anschubfinanzierung zum 31.12.2008

	2004	05	06	07	2008
# Versicherte in Tsd.	679	2.973	3.762	3.956	4.036
Vergütungsvolumen in Mio. EUR	248	498	650	768	811

QUELLE: BQS gGmbH; AOK BV McKinsey & Company | 6

Quelle: Möhlmann, T. (2009): Integrierte Versorgung – Erwartungen aus Sicht einer Unternehmensberatung: erfüllt oder enttäuscht. Vortrag auf dem 6. Bundeskongress Integrierte Versorgung, 22.-23. Oktober 2009, Berlin.

# Wichtige Meilensteine von „Monitoring-IV“



## SVR

## Monitoring-IV

**Grundgesamtheit**  
(jew. Vollerhebung)

- 218 GKV (zum Stichtag 1.7.2008)  
+ 8 BKK-Landesverbände

- 169 GKV (zum Stichtag 22.3.2010)  
+ 6 BKK Landesverbände

**Erhebungszeitraum**

- 20.6.-30.9.2008  
Stichtag der Antwort: 1.7.2008

- 22.3.2010 – 6.7.2010  
(inkl. Fristverlängerung),  
Stichtag der Antwort: 31.12.2009

**Rücklauf**

- 101/219 GKVen,  
8/8 BKK-LV  
= 92,6% der gesetzlich  
Versicherten

- 17/169 GKVen (Mantelbogen),  
3/6 LV / = 49,84 % der  
gesetzlich Versicherten

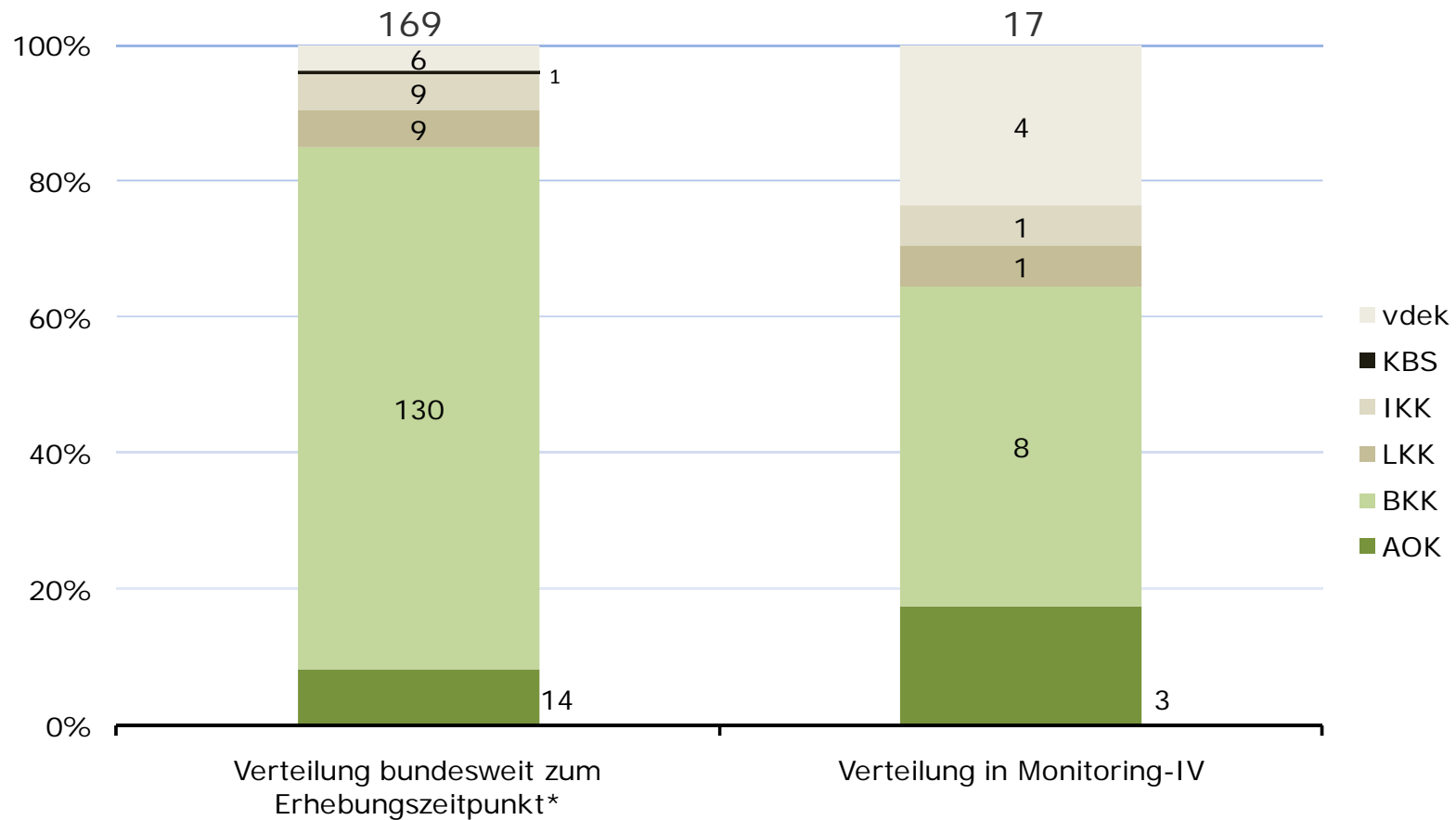
**Mögliche Aussagen**

- **81** Verträge explizit zu  
***populationsbezogenen  
und indikationsüber-  
greifenden  
Versorgungsformen***

- **2.352** Verträge ***besonderer  
Versorgungsformen*** (bV)  
inklusive ***strategischer  
Einschätzungen***

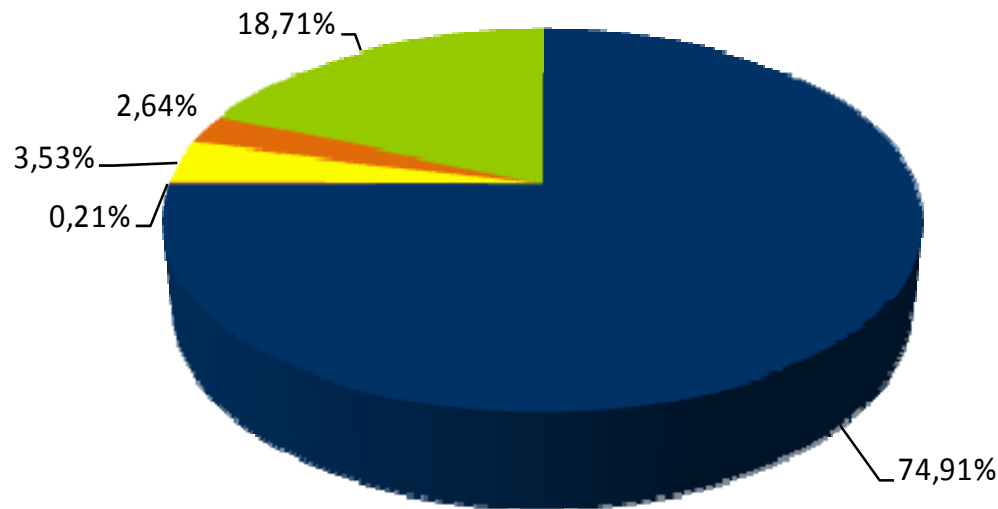


➤ Zusammensetzung der GKVen zum Erhebungszeitpunkt deutschlandweit und in Monitoring-IV:



Quelle: [http://www.bmg.bund.de/cIn\\_169/nn\\_1193098/SharedDocs/Downloads/DE/Statistiken/Gesetzliche-Krankenversicherung/Mitglieder-und-Versicherte/Januar-2010,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/Januar-2010.pdf](http://www.bmg.bund.de/cIn_169/nn_1193098/SharedDocs/Downloads/DE/Statistiken/Gesetzliche-Krankenversicherung/Mitglieder-und-Versicherte/Januar-2010,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/Januar-2010.pdf) und eigene Berechnung (ohne BKK LV)

- Vertragsarten der antwortenden GKVen – alle Vertragsarten (in Relation zur Summe von 2352 *aktiven und inaktiven* bV-Verträgen)



- Integrierte Versorgungsformen (§ 140a-d): 1762
- Hausarztzentrierte Versorgung (§ 73b): 83
- Strukturierte Behandlungsprogramme (§ 137f-g): 440
- Modellvorhaben (§§ 63-65): 5
- Besondere ambulante Versorgung (§ 73c): 62

N=17

## **MA** ➤ **Allgemeine Angaben zur Krankenversicherung**

(Name der GKV; Tätigkeitsgebiet (regional oder bundesweit); Anzahl der Versicherten)

## **MB** ➤ **Bedeutung der besonderen Versorgungsformen (bV) (heute und in Zukunft)**

- MB1: Wie schätzen Sie die Bedeutung der bV für Ihre Versicherung heute und in Zukunft ein?
- MB2: Welcher Anteil der Gesamtausgaben Ihres Hauses lässt sich den bV zuordnen?
- MB3: Wie schätzen Sie Ihr bisheriges Engagement ... im Vergleich zu Ihrem stärksten Wb.?
- MB4: Wie schätzen Sie das heutige und das zukünftige Differenzierungspotenzial ggü. WB?

## **MC** ➤ **Entwicklung und Abschluss von Verträgen über bV**

- MC1: Wer sind Ihrer Erfahrung nach die drei wichtigsten Akteure bei der Entwicklung...?
- MC2: Welche Bedeutung haben einzelne Personen und Institutionen für die Entwicklung...?
- MC3: Welche Bedeutung haben die folgenden Faktoren für den erfolgreichen Abschluss eines Vertrages...?
- MC4: Welche Bedeutung haben die folgenden Faktoren für das Scheitern von aussichtsreichen Konzepten?

## **MD** ➤ **Beurteilung der Weiterentwicklung der bV in Ihrem Haus**

- MD1: Woran messen Sie aktuell den Erfolg von besonderen Versorgungsformen...?
- MD2: Mit welcher/welchen Methode(n) messen Sie aktuell die Erfolgskriterien?
- MD3: In welchem zeitlichen Abstand wenden Sie die Methoden an?
- MD4: Wo bzw. von wem werden diese Methoden durchgeführt?
- MD5: Inwieweit haben bV aus der Sicht der Kostenträger bisher zur Erfüllung folgender Kriterien beigetragen?
- MD6: Welche Maßnahmen des Qualitätsmanagements wenden Sie bei bV an?
- MD7: Welche Erwartungen haben Sie an Qualitätsmanagementmaßnahmen?
- MD8: Bitte beurteilen Sie, inwiefern QM-Maßnahmen bei bV Ihre Erwartungen erfüllt haben

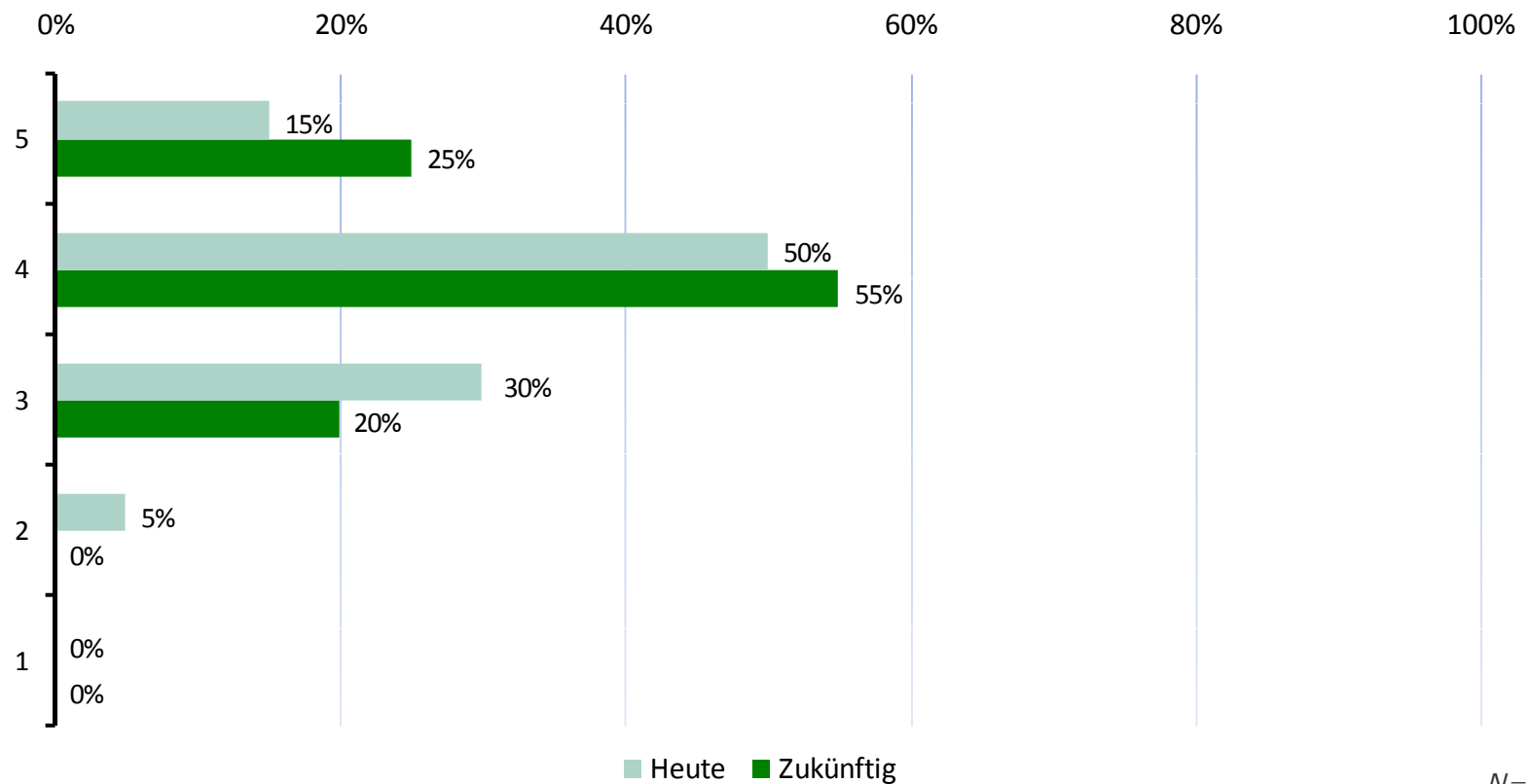
## **ME** ➤ **Resultierende Veränderungen trad. Strukturen und Abläufe durch bV**

- ME1: [Beurteilung ...], ob die nachfolgenden Beschreibungen möglicher Veränderungen durch bV zutreffen (7 Thesen)
- ME2: Welche Faktoren befördern oder behindern die Etablierung von bV? (*Beurteilung von 13 Thesen*)

## **MF** ➤ **Übersicht zu besonderen Versorgungsformen**

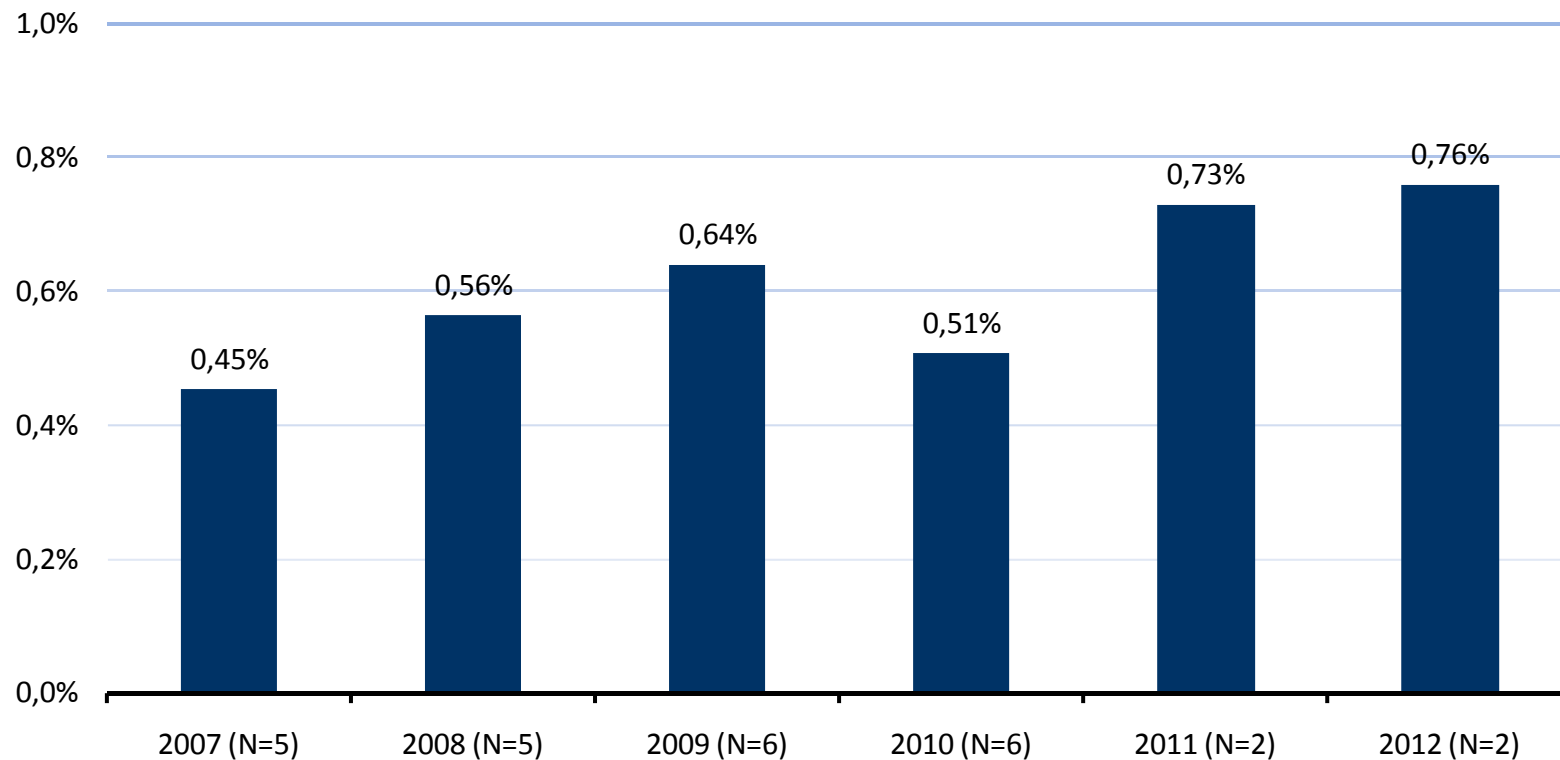
- MF1: Anzahl der aktiven/inaktiven §140a-d Verträge, differenziert nach populationsbezogen: indikationsspezifisch; mehrere Indik.
- MF2: Existenz + Anzahl + eingeschr. Versicherte bei §63-65; §73b; §73c; §137f-g SGB V sowie sonstigen Verträgen der bV

- Wie schätzen Sie die **Bedeutung der besonderen Versorgungsformen für Ihre Versicherung** heute und in Zukunft ein?  
(MB1 im Mantelbogen M-IV)

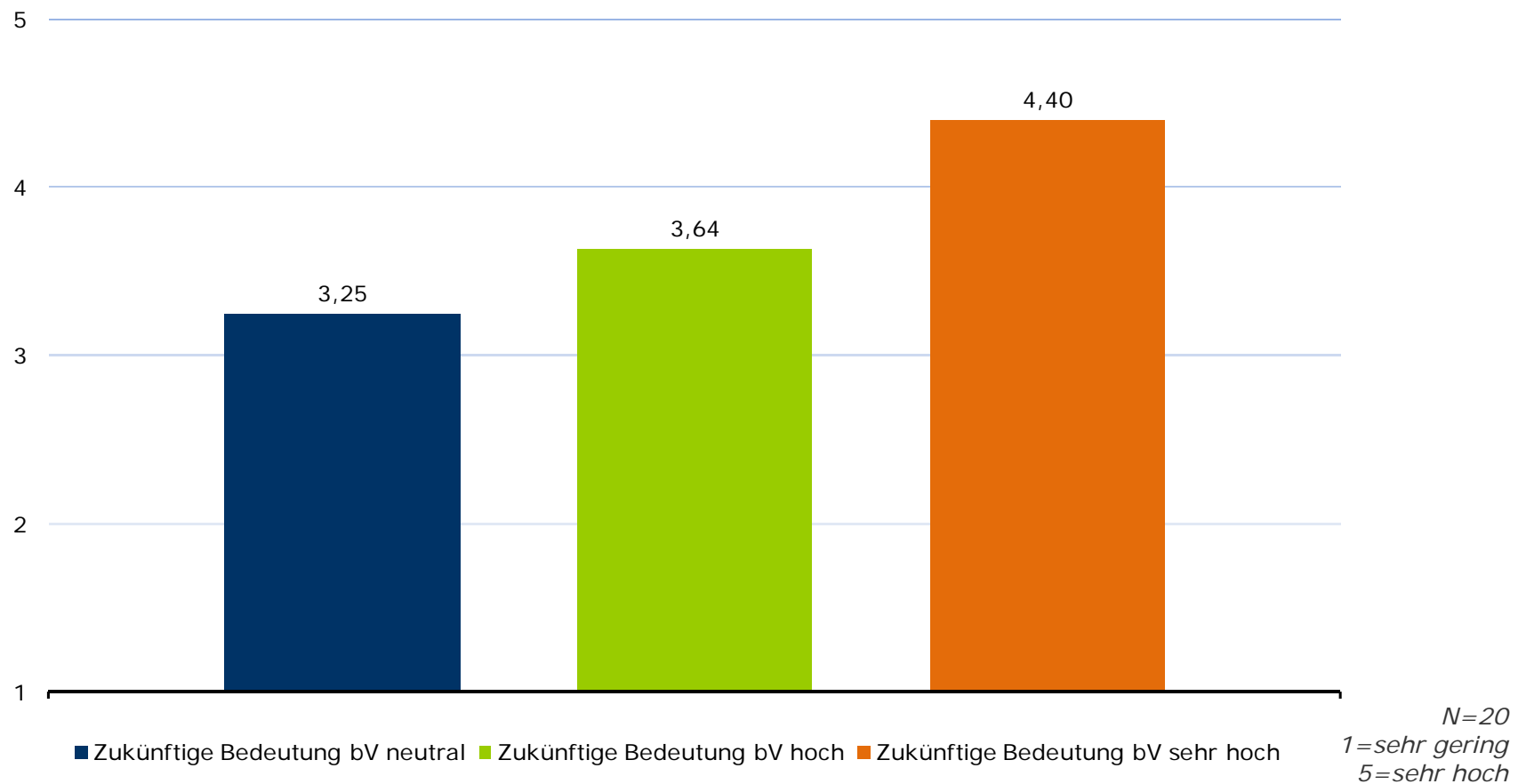


N=20  
1=sehr gering  
5=sehr hoch

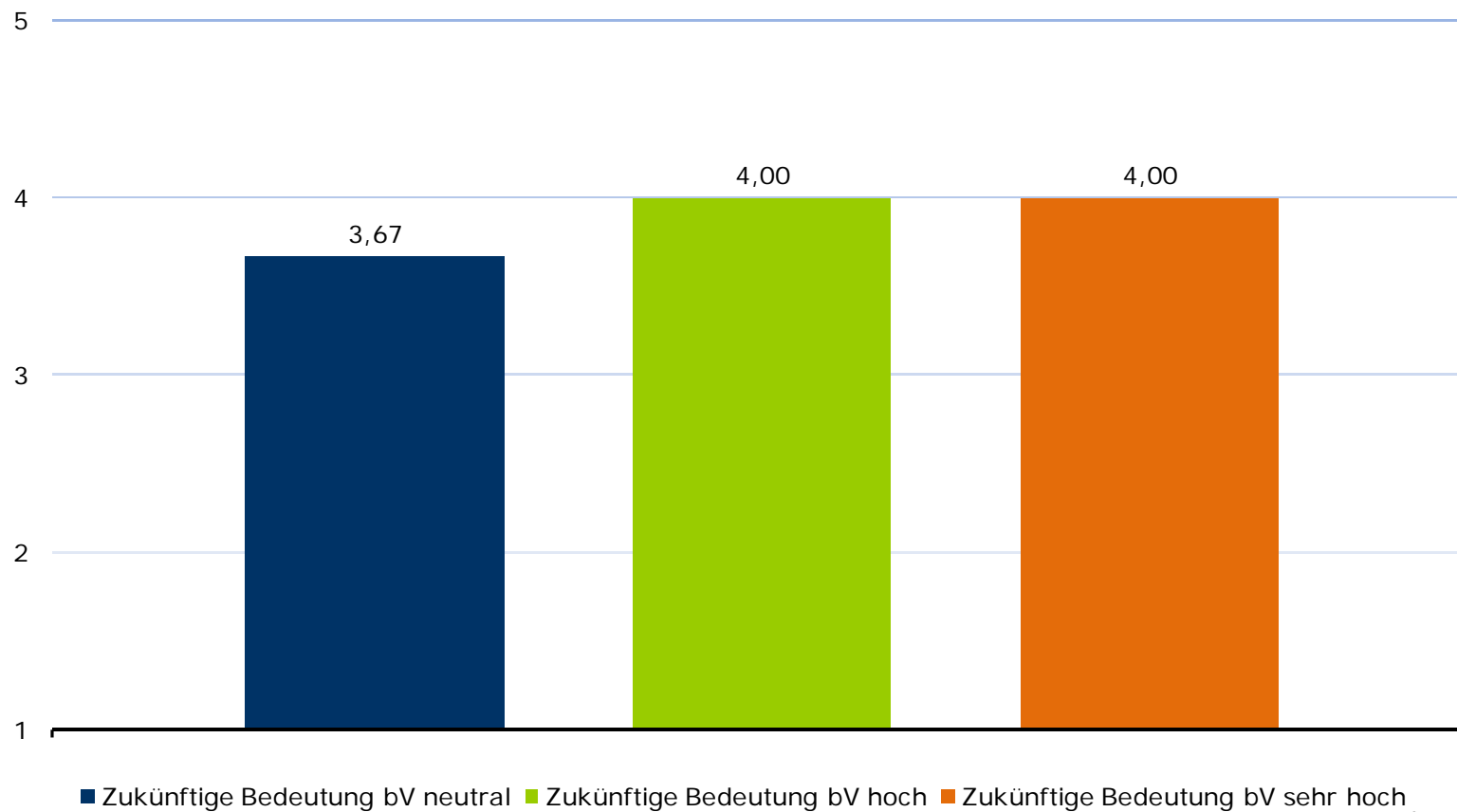
- Welcher **Anteil an den Gesamtausgaben** Ihres Hauses lässt sich in den angegebenen Jahren der Versorgung über besondere Versorgungsformen zuordnen?  
(MB2 im Mantelbogen M-IV)



- Wie schätzen Sie die **Bedeutung** der besonderen Versorgungsformen für Ihre Versicherung **heute** ein?  
(MB1 im Mantelbogen M-IV; leicht modifiziert; differenziert nach **zukünftiger** Bedeutung der bV)

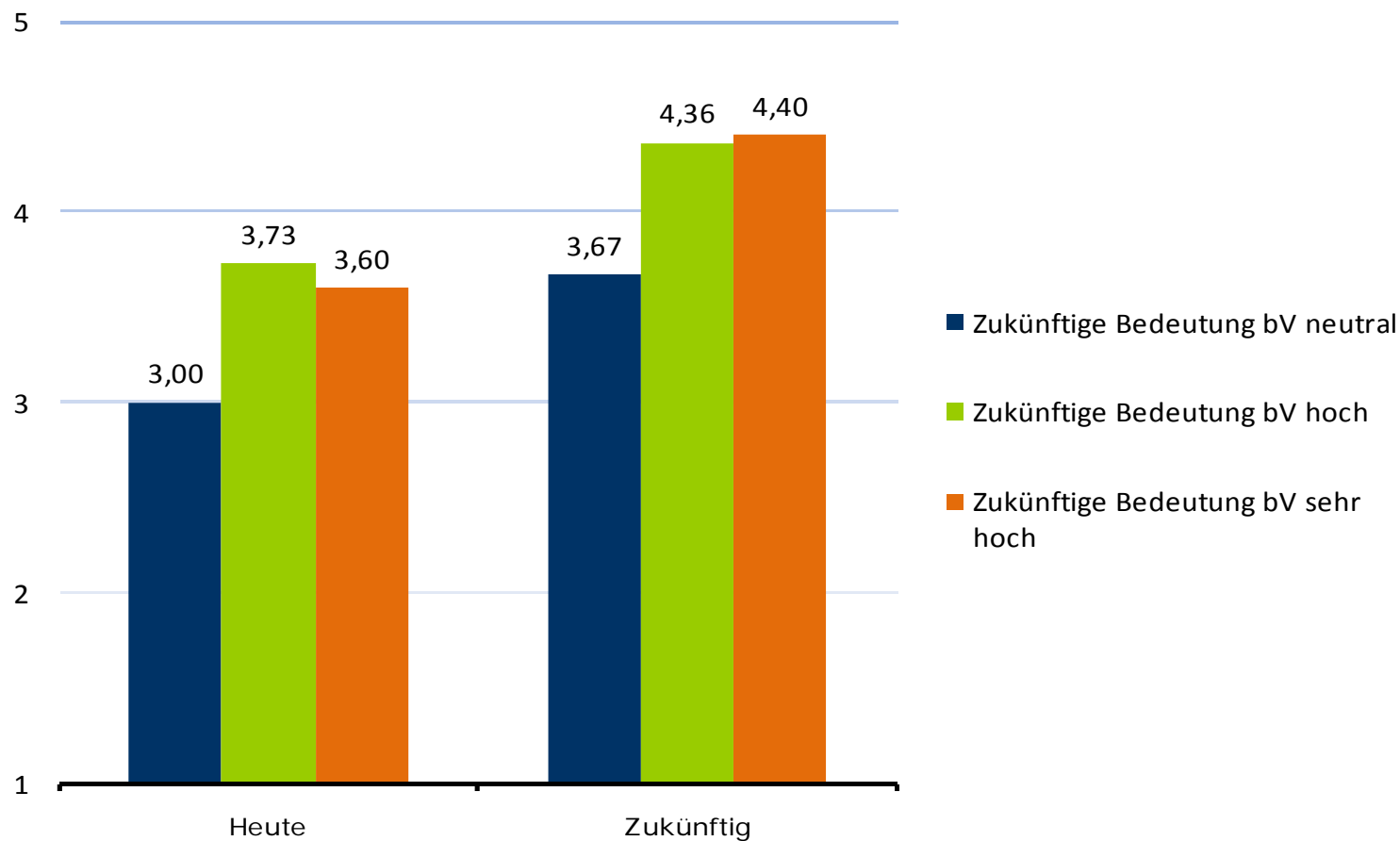


- Wie schätzen Sie Ihr **bisheriges Engagement** im Bereich der besonderen Versorgungsformen im Vergleich zu Ihrem stärksten Wettbewerber ein? (MB3 im Mantelbogen M-IV; differenziert nach zukünftiger Bedeutung der bV)



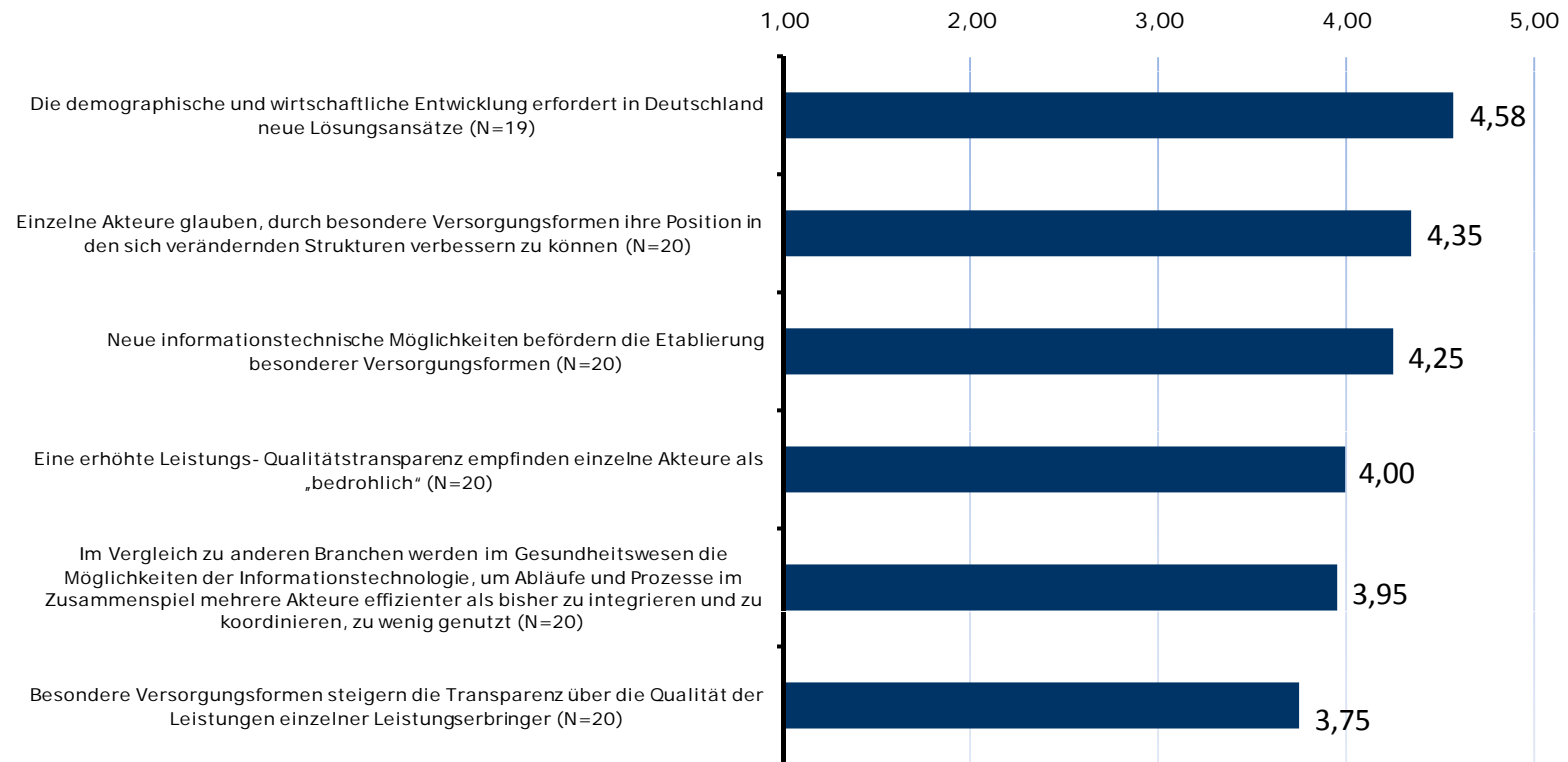
■ Zukünftige Bedeutung bV neutral ■ Zukünftige Bedeutung bV hoch ■ Zukünftige Bedeutung bV sehr hoch N=19  
1=deutlich geringer  
5=deutlich höher  
ø = 3,95

- Wie schätzen Sie das **heutige** und **zukünftige Differenzierungspotenzial** gegenüber Ihren Wettbewerbern durch besondere Versorgungsformen ein? (MB4 im Mantelbogen M-IV; differenziert nach zukünftiger Bedeutung der bV)



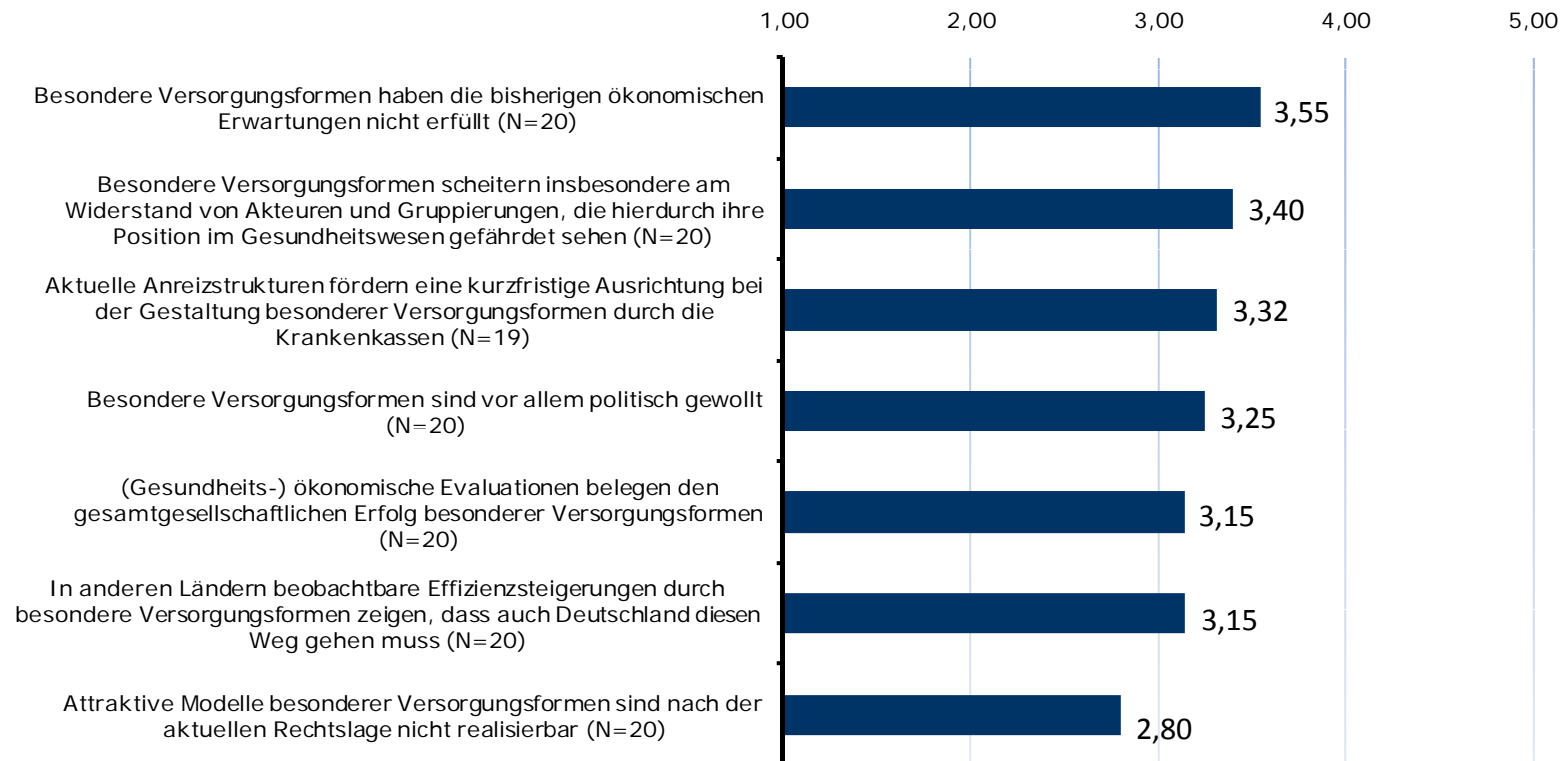


- Welche **Faktoren befördern** oder **behindern** die Etablierung besonderer Versorgungsformen? Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Thesen: (ME2 im Mantelbogen M-IV)



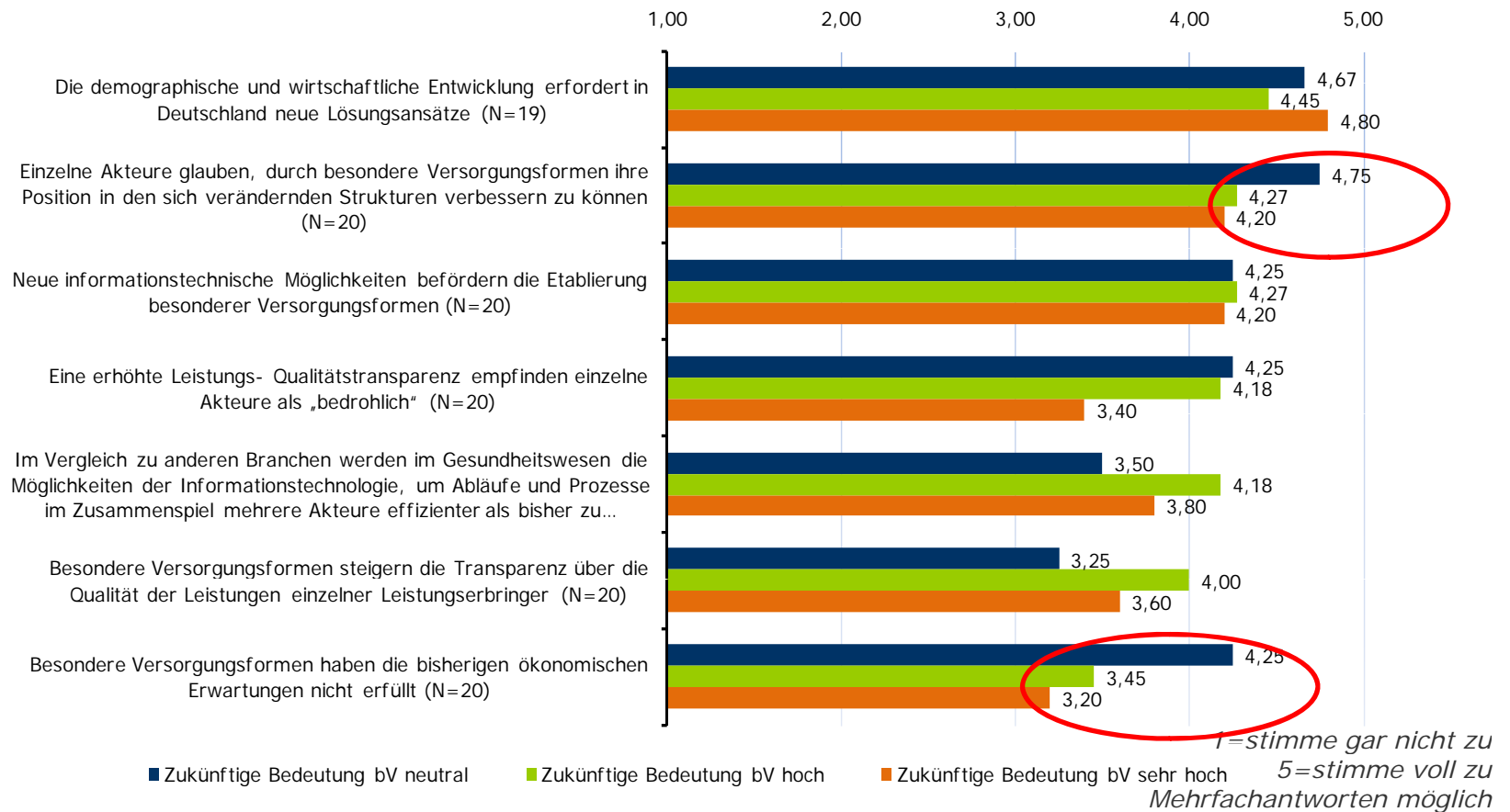
1=stimme gar nicht zu  
5=stimme voll zu  
Mehrfachantworten möglich

- Welche **Faktoren befördern** oder **behindern** die Etablierung besonderer Versorgungsformen? Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Thesen: (ME2 im Mantelbogen M-IV)

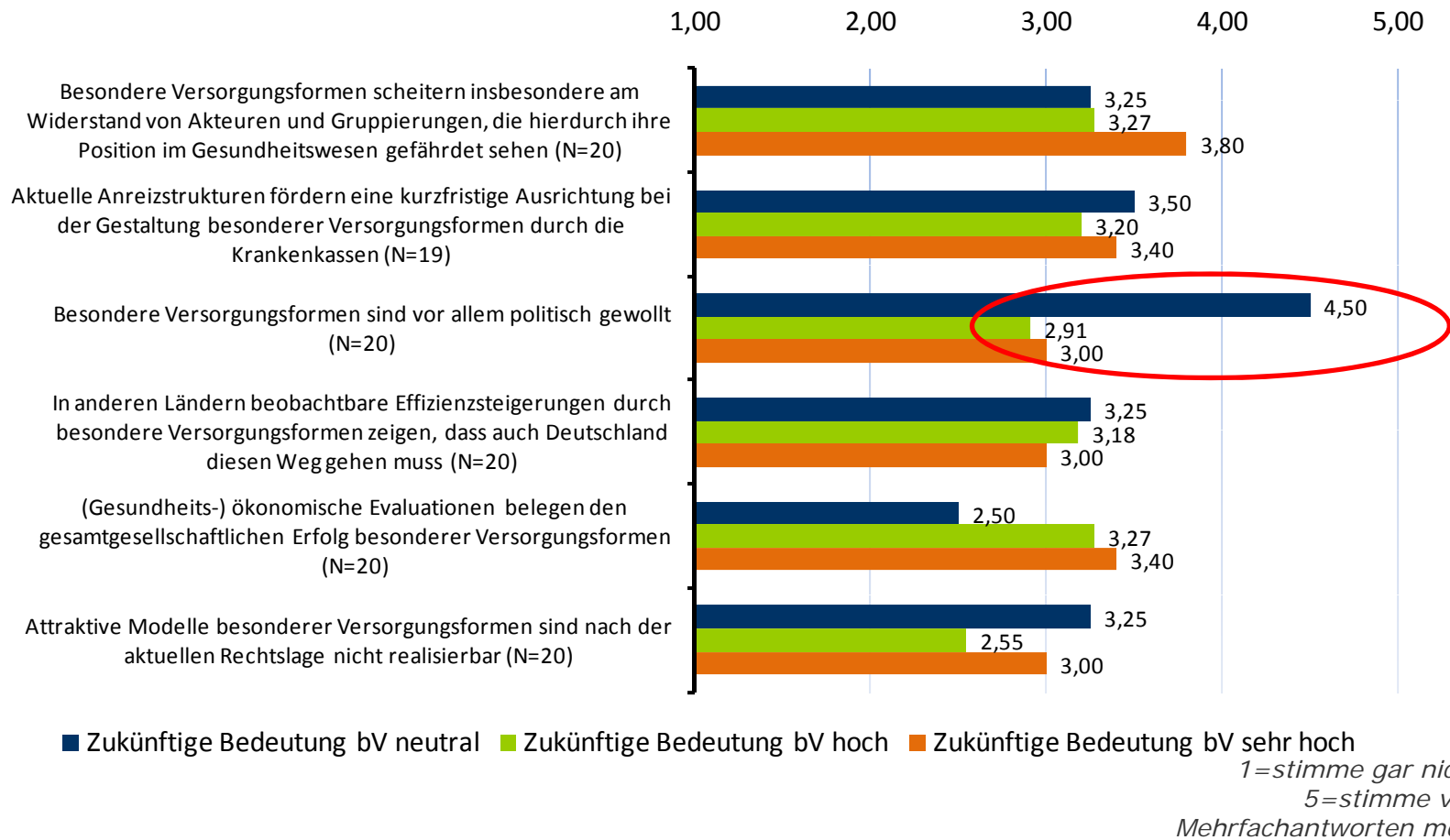


1=stimme gar nicht zu  
5=stimme voll zu  
Mehrfachantworten möglich

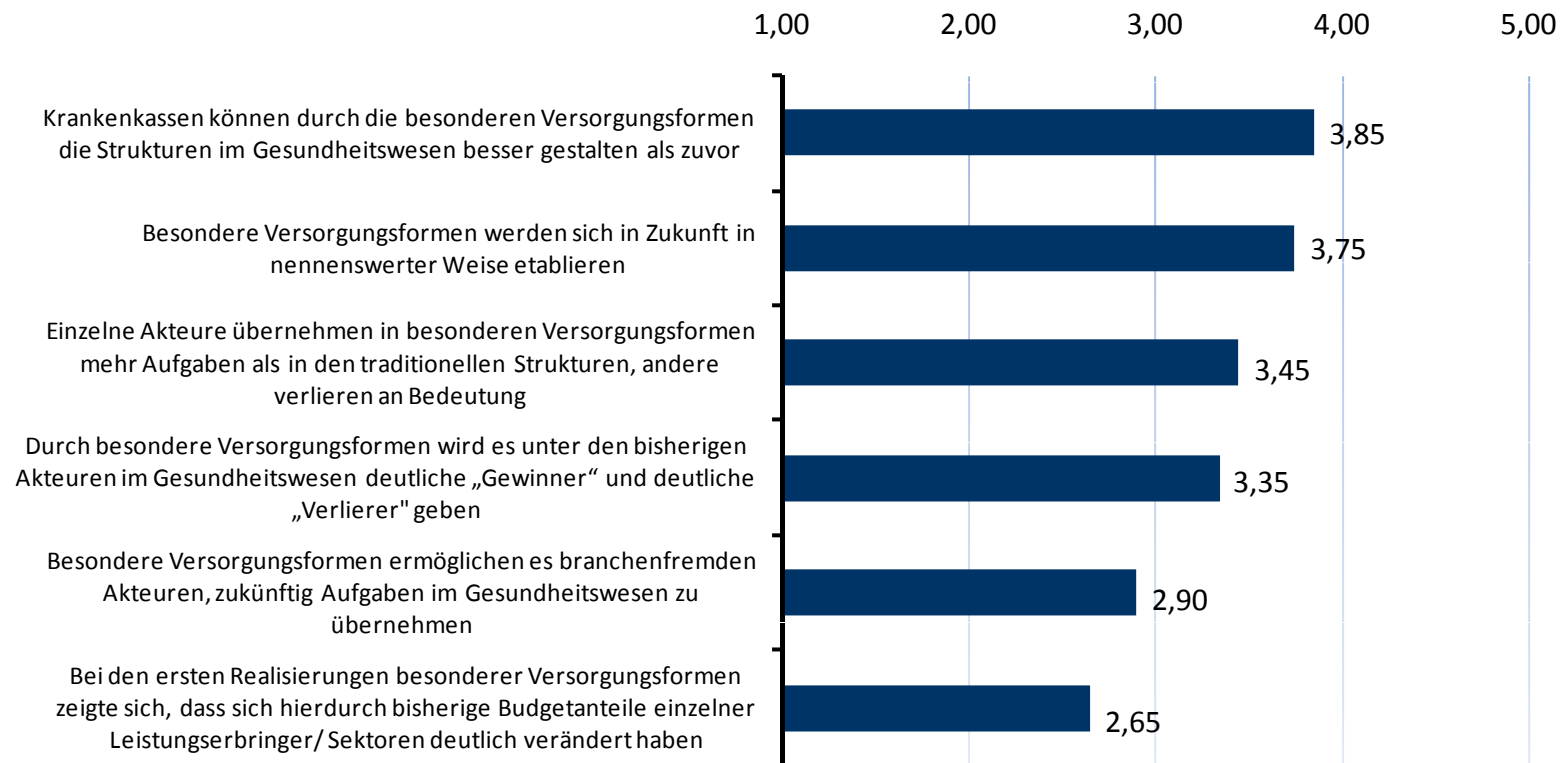
- Welche **Faktoren befördern** oder **behindern** die Etablierung besonderer Versorgungsformen? Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Thesen: (ME2 im Mantelbogen M-IV; differenziert nach **zukünftiger** Bedeutung der bV)



- Welche **Faktoren befördern** oder **behindern** die Etablierung besonderer Versorgungsformen? Beurteilen Sie bitte die nachfolgenden Thesen: (ME2 im Mantelbogen M-IV; differenziert nach zukünftiger Bedeutung der bV)

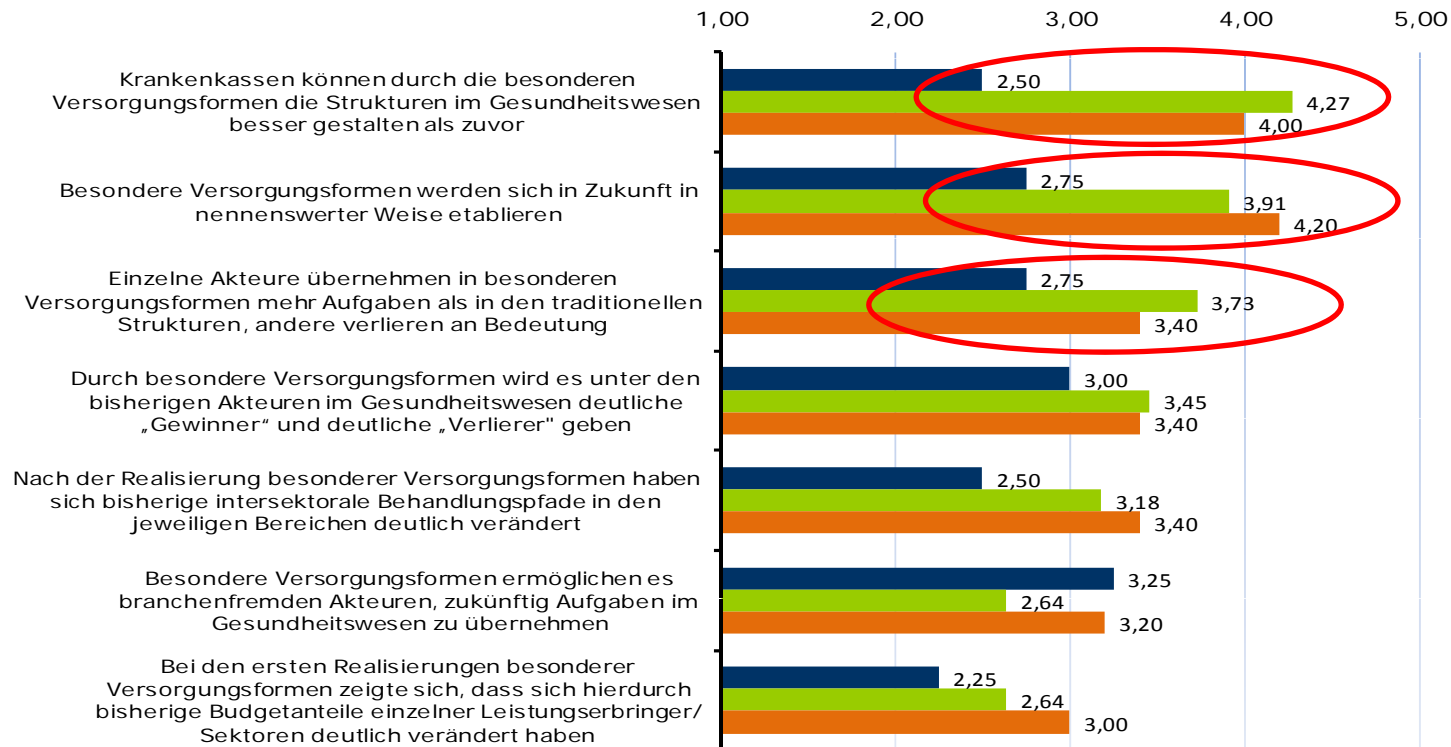


- Beurteilen Sie bitte entsprechend Ihrer bisherigen Erfahrungen und Erwartungen, ob die nachfolgenden Beschreibungen möglicher **Veränderungen durch besondere Versorgungsformen** zutreffen (ME1 im Mantelbogen M-IV)



N=20  
 1=stimme gar nicht zu  
 5=stimme voll zu  
 Mehrfachantworten möglich

- Beurteilen Sie bitte entsprechend Ihrer bisherigen Erfahrungen und Erwartungen, ob die nachfolgenden Beschreibungen möglicher **Veränderungen durch besondere Versorgungsformen** zutreffen (ME1 im Mantelbogen M-IV; differenziert nach zukünftiger Bedeutung der bV)



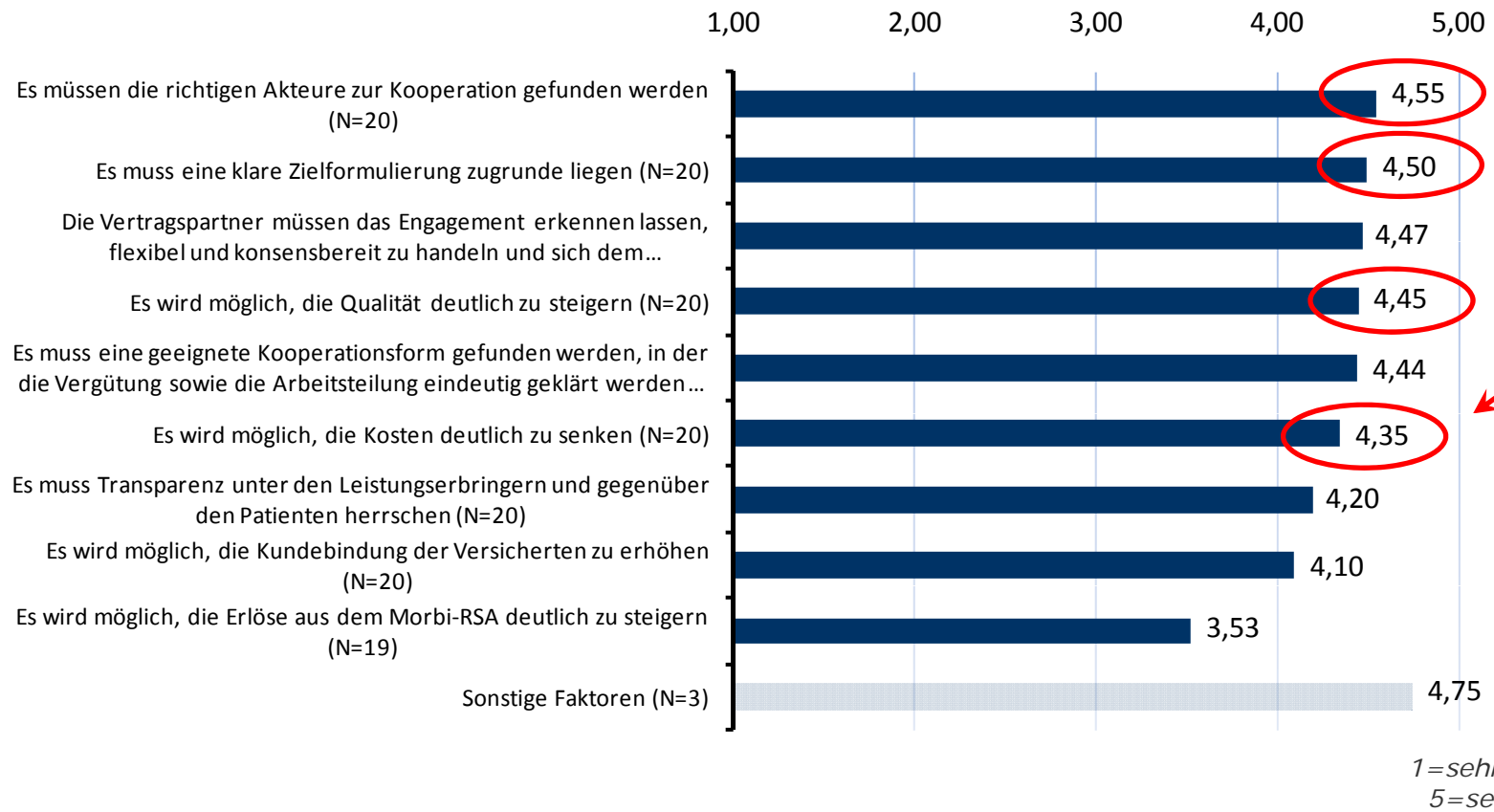
N=20

1=stimme gar nicht zu

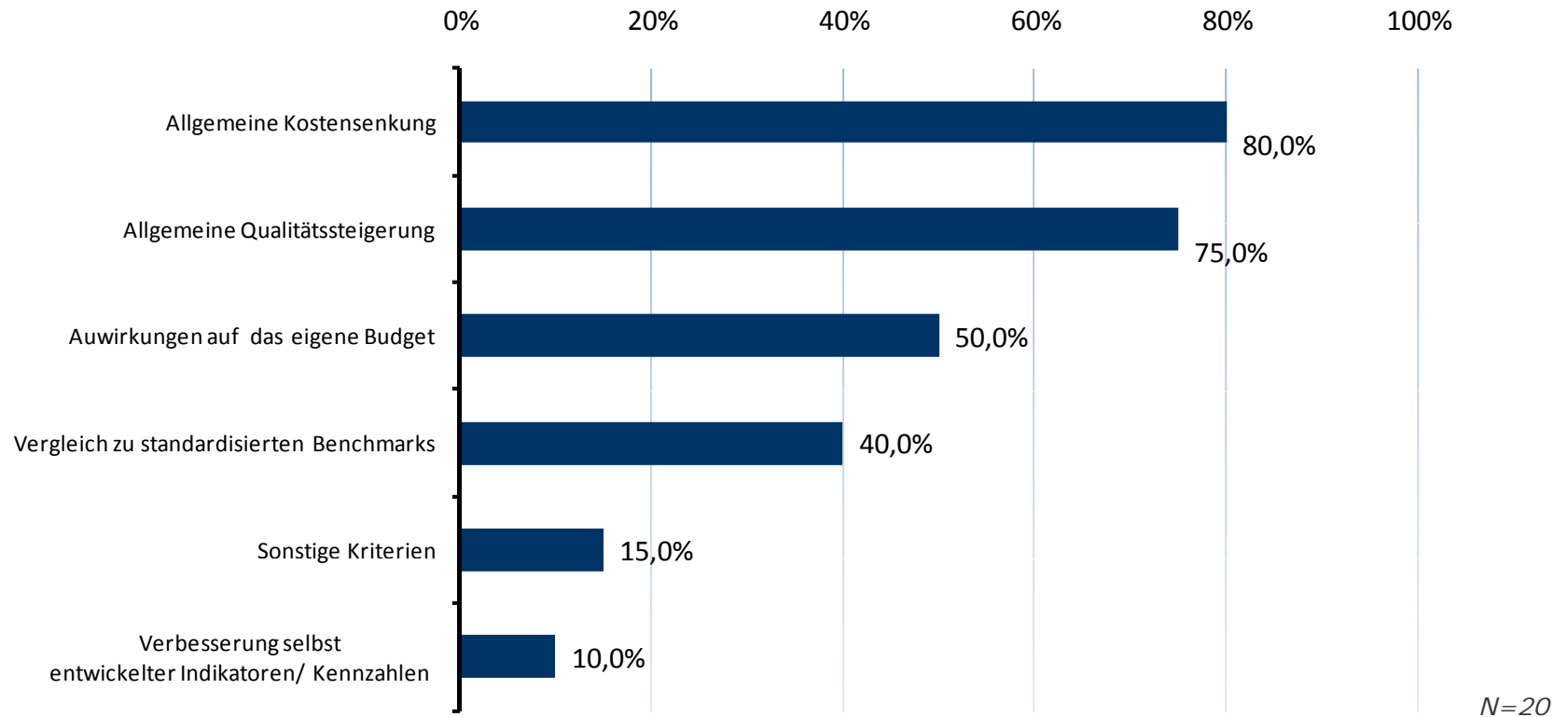
5=stimme voll zu

Mehrfachantworten möglich

- Welche Bedeutung haben die folgenden **Faktoren** für den **erfolgreichen Abschluss** eines (strategisch) wichtigen Vertrags über besondere Versorgungsformen?  
(MC3 im Mantelbogen M-IV)



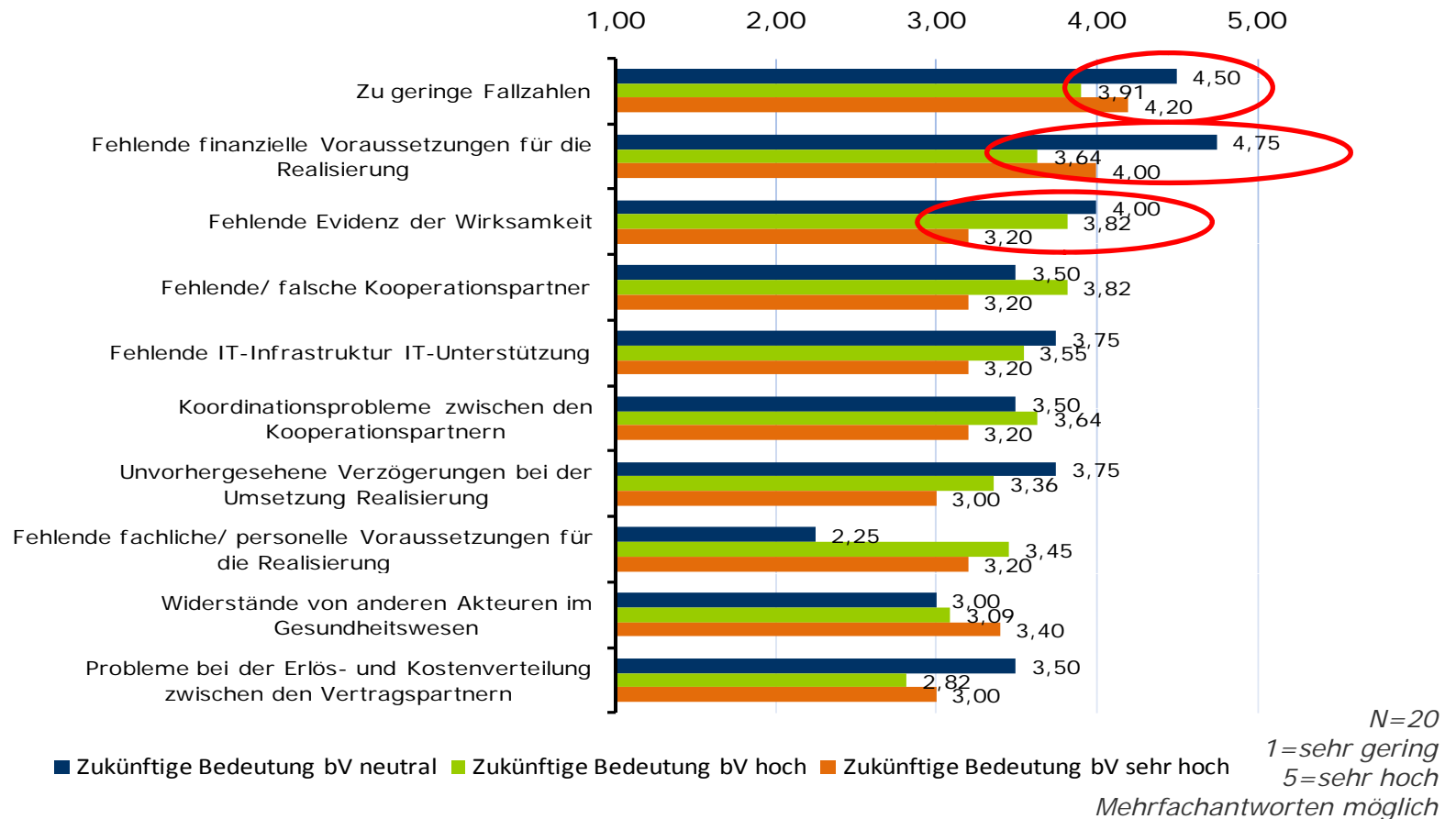
- Woran **messen** Sie **aktuell** den **Erfolg** von besonderen Versorgungsformen?  
(MD1 im Mantelbogen M-IV)



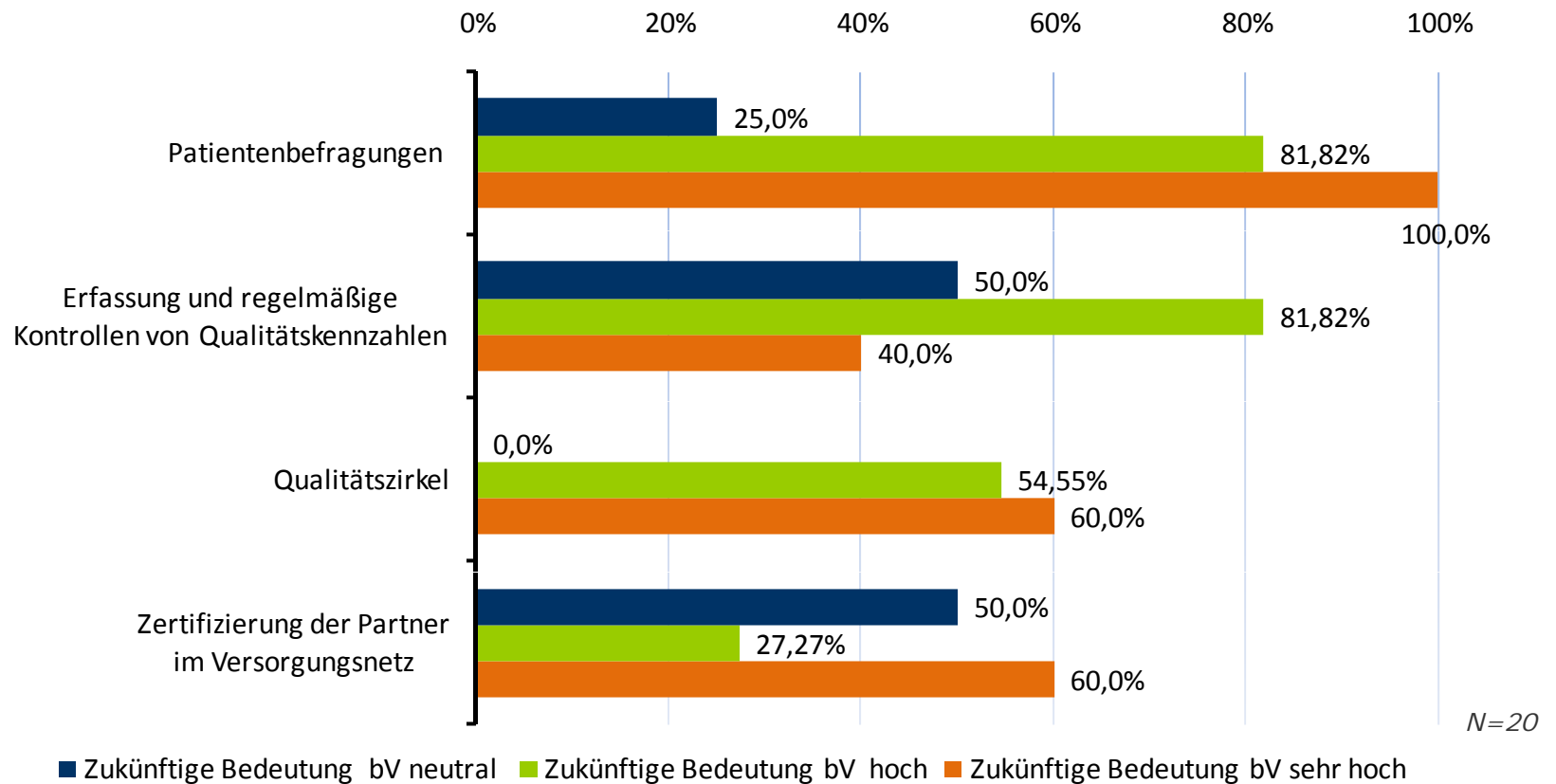
Mehrfachantworten möglich



- Welche Bedeutung hatten die folgenden **Faktoren** Ihrer Erfahrung nach für das **Scheitern von aussichtsreichen Konzepten** für besondere Versorgungsformen?  
(MC4 im Mantelbogen M-IV; differenziert nach zukünftiger Bedeutung der bV)



- Welche **Maßnahmen des Qualitätsmanagements** wenden Sie bei besonderen Versorgungsformen an?  
(MD6 im Mantelbogen M-IV; differenziert nach zukünftiger Bedeutung der bV)



Mehrfachantworten möglich

- Die **Intransparenz** über die Existenz, Ausgestaltung, Bedeutung und Einschätzung besonderer Versorgungsformen ist extrem hoch
- Trotz hoher und weiterhin **steigender Bedeutungsvermutung** der bV auf Seiten der GKVen verharret die bisherige ökonomische Bedeutung auf einem **sehr geringen Niveau** (**Diffusionshemmnisse?!**)
- Der Erhebungszeitraum war durch besonders **außergewöhnliche Rahmenbedingungen** gekennzeichnet, die auch Einfluss auf die Einschätzungen der bV nahmen, insbesondere:
  - Regierungswechsel
  - Start des Gesundheitsfonds
- Insbesondere auf die Zukunft gerichtet, werden Formen der bV vom überwiegenden Teil der GKVen als potenziell differenzierende und (**äußerst**) **relevante Wettbewerbsparameter** bewertet



*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*

## Univ.-Prof. Dr. Martin Gersch

Geschäftsführender Direktor der Betriebswirte (WE1)  
Professur für Betriebswirtschaftslehre  
Leiter des Competence Center E-Commerce  
(FU Berlin und Ruhr-Universität Bochum)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Freie Universität Berlin

Garystr. 21, Raum 307/308

14195 Berlin

☎: +49 (0)30 838-53300 (Sekretariat: -53690)

@: [martin.gersch@fu-berlin.de](mailto:martin.gersch@fu-berlin.de)

🌐: [www.wiwiss.fu-berlin.de/gersch](http://www.wiwiss.fu-berlin.de/gersch) und [www.ccec-online.de](http://www.ccec-online.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Deutsche Gesellschaft für  
Integrierte Versorgung  
im Gesundheitswesen e.V.

SIEMENS

ADVISION

sanofi aventis  
Das Wichtigste ist die Gesundheit



DKB Deutsche  
Kreditbank AG

IGVCONNECT AG  
NETZWERK GESUNDHEIT